

- I. Grundlagen der Terminologiarbeit
- II. Terminologierstellung
- III. Terminologiarbeit
- IV. Bereitstellung



Turnschuh

Sportschuh

Sneaker

Laufschuh



Freizeitschuh

Joggingschuh

Trainingsschuh

DE: Turnschuh, Sportschuh,  
Laufschuh, Sneaker, Freizeitschuh,  
Trainingsschuh, Joggingsschuh

EN: sports shoe,  
athletic shoe, running  
shoe, gym shoe,  
sneaker, gymnastic  
shoe, runner



FR: chaussure de sport, tennis,  
chaussure de gymnastique,  
basket, sneaker, chaussure de  
loisirs

Gegenstand



Begriff



Benennung/  
Terminus

Turnschuh, Sportschuh, running shoe, chaussure de sport, runner, tennis, basket, chaussure de loisirs, Laufschuh etc.

Entry number: 12  
Abbildung:



**Deutsch**

**Sportschuh**  
Status: freigegeben  
Änderungsdatum: 01.09.2014  
Quelle: Produktkatalog

**Turnschuh**  
Status: verboten

**Laufschuh**  
Status: verboten

**Sneaker**  
Status: verboten

---

**Englisch (United Kingdom)**

**sports shoe**  
Status: freigegeben  
Änderungsdatum: 01.09.2014  
Quelle: Produktkatalog

**athletic shoe**  
Status: verboten

**running shoe**  
Status: verboten

---

**Französisch**

**chaussure de sport**  
Status: freigegeben  
Änderungsdatum: 05.09.2014  
Quelle: Entscheidung Niederlassung FR

**chaussure de gymnastique**  
Status: verboten

**basket**  
Status: verboten

## Datenbankaufbau

- Begriffsorientiert (Bank hätte zwei verschiedene Einträge für das Sitzmöbel und das Geldinstitut)
- Unterscheidung zwischen Eintrags-, Sprach- und Terminusebene
- Beliebig viele Felder für Zusatzinformationen verfügbar (z.B. Status, Quelle)
- Synonyme werden als ein Eintrag untereinander erfasst und durch den Status unterschieden

## Sohlen von Turnschuhen ausbessern lassen?

Forum: Kleidung

Bezeichnung	Größe	Farbe
Laufschuh SPORT	41	grau
Laufschuh SPORT	42	schwarz

FLEX TRAINER 4 - Trainings- /  
Fitnessschuh - bright magenta/white/wolf  
grey

Sportarten   Kleidung   Schuhe   Ausrüstung

**Damenschuhe**

- Ballerinas
- Fitnessschuhe
- Laufschuhe
- Outdoorschuhe
- Sandalen
- Sneaker
- Sportschuhe
- Stiefel
- Winterschuhe
- Wintersportschuhe

**Herrenschuhe**

- Fitnessschuhe
- Fußballschuhe
- Laufschuhe
- Outdoorschuhe
- Sandalen
- Sneaker
- Sportschuhe
- Boots
- Winterschuhe
- Wintersportschuhe

## Reebok Traintone Slimm Fitnessschuh Damen

von Reebok

★★★★★ 7 Kundenrezensionen

Preis: EUR 42,71 - EUR 44,95

Alle Preisangaben inkl. MwSt.

Größe:

Auswählen ▼

# Nutzen und Herausforderungen

- Einheitliche Corporate Language, Verbesserung der Außendarstellung des Unternehmens
- Vermeidung von Missverständnissen (intern, mit Kunden und Lieferanten)
- Vermeidung von Fehlbestellungen und rechtlichen Konsequenzen
- Zeitersparnis bei der Suche nach Benennungen, weniger nachträgliche Korrekturen
- Kostenersparnis bei Texterstellung und Übersetzung (Wiederverwertbarkeit von Texten), Wiederverwendbarkeit von Inhalten (CMS, Autorenunterstützung)
- Weniger Übersetzungsfehler
- Höhere Effizienz bezüglich SEO und Redaktionssystemen

# Methodik der Terminologiarbeit

Planung

Sammlung

Strukturierung

Bereinigung

Erstellung

Verwaltung

Bereitstellung

Pflege

Kontrolle

# Wie kommt man an seine Terminologie?

Texterstellung

Redaktionsprozess, einsprachig

Terminologie-  
extraktion

Automatisierte Extraktion, ein- oder  
mehrsprachig

Übersetzung

Vorschlagswesen während der Übersetzung,  
mehrsprachig

# Informationssammlung und -strukturierung

Benennungen DE:	Turnschuh, Sportschuh, Laufschuh, Sneaker, Freizeitschuh
Benennungen EN:	sports shoe, athletic shoe, running shoe, gym shoe, sneaker, gymnastic shoe, runner
Benennungen FR:	chaussure de sport, tennis, chaussure de gymnastique, basket, sneaker, chaussure de loisirs
Definition:	Ein Laufschuh ist ein spezieller Sportschuh für den Laufsport. Zu den Hauptfunktionen von Laufschuhen zählt die Dämpfung und die Stabilisierung des Fußes während der Stand- und Abstoßphase. (Quelle: <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Laufschuh">http://de.wikipedia.org/wiki/Laufschuh</a> )
Abbildung:	
Kontext:	Bei diesem Schuh für Männer treffen Look und Tragegefühl des ZX Laufschuhs auf moderne Grafikelemente. (Produktdoku)
Status:	erlaubt, verboten, veraltet

# Bereinigung

- ✓ Fach- und Firmenterminologie, Produktnamen
- ✓ Schlagwörter und Slogans der Firma
- ✓ Benennungen im Nominativ Singular (Grundform)
- ✓ Negativbenennungen und Negativschreibungen
- ✓ Korrekte Rechtschreibung, keine Umlaute
- ✓ Korrekte Groß- und Kleinschreibung
  
- ✗ Allgemeinsprachliche Begriffe
- ✗ Verben und Adjektive (außer in Einzelfällen), präpositionale Ergänzungen
- ✗ Erklärungen und Ergänzungen
- ✗ Flexionsformen oder Pluralformen
- ✗ Interpunktion

# Erstellung

## Benennungsbildung

- Einwortbenennungen oder Mehrwortbenennungen
- Anbindung von fremdsprachlichen Wortteilen (je nach Bekanntheit/Verwendung)

## Sonderfall: Produktnamen

- Schreibweise (immer einheitlich, Teile in Versalien, besondere Formatierungen)
- Stellung des Firmennamens (zusammen mit Produktnamen, mit Bindestrich)
- Sonderzeichen (Bindestriche mit Produktname, Zahlen und Zeichen, Trademark-Zeichen)
- Artikelverwendung
- Abkürzungen (SuperProdukt = SP?)
- Neuer Produktname: für alle Märkte prüfen, Unglückszahlen, Mehrdeutigkeit, Aussprache

# Terminologieübersetzung

Was muss beachtet werden?

- Auf Basis von Referenzmaterial oder bestehenden Übersetzungen (Translation-Memory-System)
- Übersetzung durch Fachübersetzer oder Niederlassungen
- Überprüfung durch Niederlassung oder Partner
- Möglichst viele Informationen (Definitionen, Abbildungen) liefern
- Idealerweise eine Sprache als Prio (z. B. EN), die anschließend als Referenz dient
- Nachträgliche Änderungen mit Abstimmung der Niederlassung möglich

# Wer macht was?

Der Terminologiemanager sollte



- sprachliche Kompetenzen haben
- über technische Grundlagen verfügen
- terminologische Grundkenntnisse haben
  
- Projektmanagementkompetenzen haben
- Überzeugungskraft besitzen
- sich für das Thema Terminologie begeistern

## Wer macht was?

Die Mitglieder des **Terminologiezirkels** sollten



- sprachliche Kompetenzen haben
- über technische Grundlagen verfügen
- terminologische Grundkenntnisse haben
- sich regelmäßig treffen/austauschen
- einen festen Terminologieprozess etablieren
- im Unternehmen als Terminologiezirkel bekannt sein

## Wer macht was?

Die Terminologienutzer sollten

- einfach und schnell auf die Terminologie zugreifen können (Leserechte)
- die Möglichkeit zur Rückmeldung haben
- den Terminologiezirkel kennen und Vorschläge einreichen können
- regelmäßig an das Thema erinnert bzw. über Neuerungen informiert werden



# Terminologiewissen

1. Terminologielehre  
Modelle, Beziehungen, Benennungsbildung
2. Terminologearbeit  
Methoden und Ziele der Terminologearbeit, Prozessmanagement
3. Terminologiewerkzeuge  
Toolarten, Datenstrukturen, Im- und Exporte

# Wann ist Terminologiarbeit erfolgreich?

- Ausschließliche Verwendung der definierten Terminologie
- Einfacher Zugriff für alle Mitarbeiter
- Verwaltung und regelmäßige Pflege der Terminologie
- Bereitstellung der Terminologie an Übersetzer (**vor** einer Übersetzung)
- Kontrollierte Erweiterung des Terminologiebestands
- Definition eines Terminologieprozesses
- Kontrolle der Einhaltung

# Welches Tool ist das richtige?

- Liste oder Datenbank?
- Lokale Datenbank oder Serverlösung?
- Reines Nachschlagetool oder aktive Prüfung?
- Wer soll die Terminologie nutzen?
- Wer darf Änderungen vornehmen?
- Soll das Tool gekauft oder gemietet werden?
- Soll die Datenbank selbst angelegt oder ein Dienstleister beauftragt werden?
- Müssen externe Dienstleister (Übersetzer) in die Nutzung eingebunden werden?
- Wie viel Geld soll investiert werden?

Excel

Lokales  
Nachschlage-  
tool

Server-  
Datenbank

CAT-  
Integration

Autoren-  
unterstützung

# Pflege und Kontrolle

- Wer pflegt die Terminologie? Wie oft? (Workflow definieren)
- Wie erfolgt die Pflege?
  - Suche nach Doubletten (auch in den Fremdsprachen)
  - größere Umstrukturierungen (z.B. geänderte Fachgebiete)
- Kontinuierliche Kontrolle der Einhaltung notwendig
- Kontrollsysteme:
  - Ausgangssprache: Autorenunterstützung, Author-Memory-Systeme, CMS
  - Fremdsprachen: Integration in CAT-Systeme, Feedback von z.B. Übersetzern
- Auch interne Kontrollmechanismen (texterstellende Abteilungen)
- Wichtig für die Kontrolle: Verbotene Benennungen und Schreibweisen erfassen!

## Fazit

- Ein Terminologieverantwortlicher muss Überzeugungskraft besitzen
- Vorteile von systematischem Terminologiemanagement sind schwer beweisbar (eher „Soft Facts“, Image und Zeitersparnis)
- Terminologearbeit nützt auch schon im Kleinen etwas (klein anfangen)
- Terminologie lebt und ist ein kontinuierlicher Prozess (Pflege, Kontrolle)
- Man muss nicht alles selber machen, sondern kann sich externe Hilfe holen

# Kontakt

Jasmin Nesbigall

[j.nesbigall@oneword.de](mailto:j.nesbigall@oneword.de)

[www.oneword.de](http://www.oneword.de)